

Aktuelles aus dem Krebsregister

Themen des ersten Newsletters des Jahres 2026 sind die Veröffentlichung aktueller Ergebnisse zu invasiven Harnblasenkarzinomen, der Abschluss der Datenerhebung für das Jahr 2025 sowie Vorteile bei der Nutzung des Melderportals zur Übermittlung von Meldungen

Veröffentlichung von aktuellen Ergebnissen zur Inzidenz und Mortalität des Harnblasenkarzinoms und 5-Jahres-Überleben im Saarland

In der Januarausgabe der Zeitschrift „Die Onkologie“ werden aktuelle Daten zum Auftreten von invasiven Harnblasenkarzinomen sowie resultierender krebsbedingter Sterblichkeit in der Saarländischen Bevölkerung präsentiert.

Im Zeitraum 2022-2023 wurden 44 und 15 invasive Blasenkarzinome pro 100 000 Männer und Frauen pro Jahr erstmalig diagnostiziert. Zwei Drittel der Betroffenen waren bei Diagnose ≥ 70 Jahre alt, 91 % der Neubildungen waren urothelialen Ursprungs und 64 % der Tumoren waren auf die Harnblase beschränkt (UICC-Stadium I und II). Fünf Jahre nach Diagnose lebten noch 43 % der Erkrankten.

Die Ergebnisse des Krebsregisters zeigen eine hohe krebsbedingte Sterblichkeit über alle klinischen Subgruppen hinweg, die bei Frauen höher ist als bei Männern. Darüber hinaus zeigen die Daten den potenziellen Nutzen nicht ausgeschöpfter Möglichkeiten der Primärprävention von Harnblasenkarzinomen auf.

Die Ergebnisse können unter <https://doi.org/10.1007/s00761-025-01875-1> aufgerufen werden.

Abschluss der Datenerhebung für das Jahr 2025

Damit die Datenerhebung für das Jahr 2025 baldmöglichst abgeschlossen werden kann, bittet die Vertrauensstelle des Krebsregisters, noch ausstehende Meldungen anlässlich der Diagnose einer Tumorerkrankung, des Beginns oder Abschlusses einer spezifischen Tumorthherapie oder bei Veränderungen im Krankheitsverlauf bis spätestens 13. Februar 2026 an das Krebsregister zu übermitteln.

Vorteile bei der Nutzung des Melderportals zur Übermittlung von Meldungen

Mit dem Melderportal (<https://krebsregister.saarland.de/melderportal/>) können Meldungen an das Krebsregister einfach, schnell und sicher übermittelt werden. Meldungen können mit Hilfe des Melderportals erfasst oder nach Datelexport aus einem eigenen

Tumordokumentationssystem heraus importiert und anschließend an das Krebsregister übermittelt werden.

Gegenüber der Meldungsdurchführung mit Papierformularen bietet das Melderportal wesentliche Vorteile und hilft, den Zeit- und Dokumentationsaufwand zu reduzieren:

- Identitätsdaten der Patientin/des Patienten und grundlegende Angaben zur Tumorerkrankung müssen nur einmalig erfasst werden → bei allen späteren Meldungen (z. B. nach Abschluss einer Behandlung) wird auf diese Angaben zurückgegriffen
- Informationen werden bei Eingabe auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft, so dass Fehler rechtzeitig korrigiert oder fehlende Angaben ergänzt werden können → aufwändige Rückfragen und deren Beantwortung können weitestgehend vermieden werden
- jederzeit Überblick über bereits erfasste und übermittelte Informationen → Mehrfachmeldungen oder Meldeversäumnisse können vermieden werden
- für eigene Patientinnen und Patienten können die vollständige Tumorhistorie inklusive aller Meldungen sowie Follow-up-Informationen eingesehen werden.

Ihre Meldungen erfolgen noch mit Papierformularen? Jetzt Umstieg in Angriff nehmen!

Das Support-Team des Krebsregisters (Telefon: 0681 501 6609, E-Mail: support@krebsregister.saarland.de) beantwortet alle Fragen, hilft beim Umstieg und bietet Schulungsveranstaltungen an.

Abmeldung

Um sich vom Newsletter des Saarländischen Krebsregisters abzumelden, senden Sie bitte eine E-Mail an vertrauensstelle@krebsregister.saarland.de. Die Vertrauensstelle des Krebsregisters nimmt unter der unten angegebenen Rufnummer ebenfalls Abmeldungen entgegen.

Impressum

Krebsregister Saarland
Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit - Referat E5 – Krebsregister/Epidemiologische Studien

Neugeländstraße 9
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681 501-4538
E-Mail: vertrauensstelle@krebsregister.saarland.de

Verantwortlich: Dr. Barbara Walter, Katrin Feldmann, Priv.-Doz. Dr. Bernd Hollecsek

Informationen zur EU-Datenschutzgrundverordnung

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Newsletters des Saarländischen Krebsregisters sind diese abrufbar unter <https://krebsregister.saarland.de/aerztinnen-und-aerzte/newsletter/>.